

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



2. Juli 2007

Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070 1860 oder 1861, Fax: DW 1874, e-mail:
botanischergarten@mag.linz.at, Öffnungszeiten: täglich v. 8-19.30 Uhr, Eintritt: € 2,- (ermäßigt € 1,-)
Gartenpraxis, Vorträge: € 3,-, Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-

Einladung zum Kurzurlaub ins Blumenreich

Lust auf eine Weltreise? Und das ohne das Flugzeug besteigen zu müssen – klima-, umwelt- und geldschonend? Dann besuchen Sie doch den Botanischen Garten! Pflanzen aus allen Weltregionen und Klimazonen finden Sie hier: vom Gebirge über die Steppen bis zu den asiatischen Wäldern, vom heimischen Auwald über Wüstengebiete bis zum tropischen Regenwald. Das ganze Jahr über bieten wir diesen Service – jetzt im Sommer besonders empfehlenswert.

Momentan aktuell: Im Senkgarten stehen die vielen Prachtstauden in voller Blüte. Besonders auffällig die **Montbretien**. Die Sorte „Luzifer“ von *Crocasmia crocosmiiflora* mit ihren kräftig orangerot leuchtenden Blüten an 160 cm langen Stielen ist besonders zu empfehlen. Die zu den Irisgewächsen zählenden Montbretien kommen ursprünglich aus südafrikanischen Kapproviz, wo das Klima milder und trockener ist als in unseren Breiten. Das erklärt auch die knappe Winterhärte. Durch züchterische Auslese entstanden blühwillige und robustere Sorten, die auch für unsere Gärten geeignet sind.



Crocasmia oder Montbretie, eine Zierde sommerlicher Staudenbeete

Im Bereich Farngrund blühen noch einige Funkiengruppen. Besonders schön die violetten Blüten von „Betsy King“. Bei den **Rosen** ist die Hauptblütezeit zwar schon vorbei, der zweite Blütenschub steht aber knapp vor dem Aufblühen. Aber nicht nur die Blüten machen Rosen reizvoll. Bei den auf die Böschung des Rosariums gepflanzten Wildrosen findet man die chinesische Stacheldrahtrose (*Rosa omeiensis*), die mit ihren verbreiterten rotfärbigen Stacheln sehr auffällig ist. Ebenfalls sehr dekorativ die hübschen Hagebutten an der *Rosa pteragona*.

Auf die neben der Bibelpflanzen-Ausstellung zweiten größeren Ausstellung des heurigen Jahres weisen bereits zahlreiche in Blüte stehende **Dahlien** hin. Die **Dahlien-Ausstellung** beginnt am 21. Juli und dauert bis 4. November. Mehr davon im nächsten Newsletter.

Fuchsien im Ausstellungshaus

Der Botanische Garten bietet eine reichhaltige Sammlung an Fuchsien, die derzeit wunderschön in Blüte stehen – zu sehen im alten Ausstellungshaus (neben den Schauhäusern).

Über 100 Arten Naturformen umfasst die Gattung **Fuchsia**, die von Mittel- und Südamerika bis nach Tahiti und Neuseeland verbreitet ist. Überwiegend handelt es sich um Sträucher. Es kommen jedoch auch bis zu 15 m hohe Bäume (*Fuchsia excorticata*) oder ausdauernde kriechende Kräuter (*Fuchsia procumbens*, beide Arten aus Neuseeland) vor.



Fuchsienblüte im Ausstellungsschauhaus des Botanischen Gartens

Über 14 000 Sorten an Fuchsien wurden seit ihrer Einführung in den Gartenbau registriert. Man schätzt, dass derzeit ca. 2 000 im

gärtnerischen Sortiment erhältlich sind. In unserem Klima sind nur wenige Sorten winterhart - meist Abkömmlinge der im südlichen Südamerika heimischen *F. magellanica*. Die meisten Fuchsien müssen bei uns als Kübel- oder Gewächshauspflanzen gezogen werden. Anders in West-Europa, wo man im milden Klima des atlantisch geprägten England oder Irland sogar Fuchsienhecken findet.

Die erste Fuchsien-Art wurde vom Franziskanerpater **Charles Plumier** (1646-1704), 1696 auf einer seiner Reisen als „königlicher Botaniker“ im Auftrag Ludwigs XIV. entdeckt und als „**Fuchsia triphylla flore coccineo**“ (Dreiblättrige Fuchsie mit scharlachroten Blüten) beschrieben. Sie stammt aus dem Gebiet des heutigen Haiti im Westen der Karibikinsel Hispaniola. Diesen Namen übernahm 1753 Carl v. LINNÉ in seiner „Species Plantarum“ als **Fuchsia triphylla** und benannte so die ganze Gattung.

Wort & Klang:

Fata Morgana. Orientalischer Abend mit Bauchtanz
Mittwoch, 4. Juli, 19 Uhr, Openair-Pavillon
(bei Schlechtwetter im Seminarraum)

Überaus beliebt bei unserem Publikum sind die Orientalischen Abende im Botanischen Garten – heuer mit Fata Morgana.

Tauchen Sie ein in die geheimnisvolle Welt des Orients. Es erwartet Sie ein orientalischer Abend mit vielen verschiedenen Tänzen, Musik, einigen Überraschungen und einem abwechslungsreichen Programm.

Wort & Klang

Fatamorgana

Orientalischer Abend mit Bauchtanz

Mittwoch,
4. Juli 2007,
19 Uhr

Botanischer Garten:
Pavillon



Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station



Wort & Klang: Abrassionato. Blechbläsersextett. Von Bach bis Beatles Mittwoch, 11. Juli, 19 Uhr, Openair-Pavillon

Der Konzertsommer 2007 wartet mit einem weiteren Höhepunkt auf:

Wort & Klang
Abrassionato
Blechbläser-Sextett. Von Bach bis Beatles



Mittwoch,
11. Juli 2007,
19 Uhr

Botanischer Garten: Pavillon

Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station



Das musikalisch hervorragende Ensemble „Abrassionato“ wurde im Jahre 2001 von sechs engagierten Musikern aus dem Bezirk Schärding und dem Landkreis Passau gegründet. Die Künstler finden neben ihrer Lehr- bzw. Orchestertätigkeit allesamt im Ensemblespiel eine neue Herausforderung. Wie der im Namen abgeleitete Begriff "appassionato" (Leidenschaft) verrät, ist es den Musikern ein Bedürfnis, Werke verschiedenster Epochen einem breit gefächerten Publikum darzubieten. Neben der üblichen Besetzung mit Trompeten und Posaunen finden auch das weichere Flügelhorn bzw. Euphonium Verwendung und verleiht der Klangfarbe und Homogenität eine besondere Note. Abgerundet wird der Gesamteindruck des Sextetts durch kreative Eigenarrangements in unterschiedlichen Stilrichtungen.

Prädikat: unbedingt hörens- und erlebenswert!

Naturerleben. Naturspieletag der Naturkundlichen Station für Kinder im Botanischen Garten am Donnerstag, 19. Juli, 14-18 Uhr

Für Kinder von 6-10 Jahre bietet die Naturkundliche Station – unterstützt von den Natur- und Landschaftsführern von 14.00-18.00 Uhr einen Naturerlebnistag an. An verschiedenen Stationen werden die Sinne für die Natur geschärft. Tasten, Hören, Riechen, Schauen, Schmecken - dazu gibt es Bastelangebote, Bewegungsspiele und einen Forschertisch.

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl, maximal 80 Kinder.

Anmeldungen unter: 7070 1862.

Unkostenbeitrag: € 3,-/Kind



Naturerleben

Naturspieletag im Botanischen Garten.
An verschiedenen Stationen werden die Sinne für die Natur geschärft. Tasten, Hören, Riechen, Schauen, Schmecken - dazu gibt's Bastelangebote, Bewegungsspiele und einen Forschertisch.

Datum: 19. 7. 2006
Zeit: 14-18 Uhr
Ort: Botanischer Garten Linz

Kostenbeitrag: - 2 Euro
Altersgruppe: 6-10 Jahre, begrenzte Teilnehmerzahl: max. 80
Anmeldung unter 0732/7070-1861 erforderlich

Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

